

## Modellbau - Rainer Bartzsch - eine kleine Welt, ganz groß!

Liebe Leser, herzlich willkommen im Jahr 2021. Öffentliche Gebäude und Museen sind geschlossen, unser Horizont ist eingengt. Aber bei uns in Rahnsdorf gibt es eine ganz spezielle Werkstatt, in welcher sich die unterschiedlichsten Welten für uns öffnen.

Rainer Bartzsch war 7 Jahre alt, als ein besonderes Erlebnis seinen späteren Berufswunsch vorwegnahm. Im Kinderhort wurden Arbeitsgemeinschaften angeboten, u.a. von Bühnenbildnern der Volksbühne. Ein großer alter Werkzeugschrank, der vor ihm geöffnet wurde, barg wahre Schätze, mit denen sich wundervolle Dinge herstellen ließen.

Nach dem Abitur und Studium der Pädagogik (Werken, Polytechnik), leitete er selbst Arbeitsgemeinschaften an. Ein Kollege seiner Mutter, der im Museum arbeitete, gab ihm schon während seiner Studienzeit erste Aufträge. So entstand z.B. das Modell eines dreirädrigen Benzmobils von 1885.

Rainer Bartzsch verließ den Schuldienst und machte sich 1973 selbständig. Das Museum für Deutsche Geschichte, heute Deutsches Historisches Museum, blieb für viele Jahre ein wichtiger Auftraggeber. Seine Modelle bereichern auch heute noch die Ausstellungen.

Die dreidimensionalen, verkleinerten Nachbildungen von historischen, realen oder geplanten Objekten verlangen eine Vielzahl von Talenten und handwerklichen Fähigkeiten. Konzentration, Fingerspitzengefühl und Feinmotorik, mathematische Berechnungen, Vorstellungskraft, historisches Wissen, Kreativität bei der Materialauswahl, und das sind nur einige Voraussetzungen für diese Arbeit.

Rainer Bartzsch ist auf Grund seiner Fähigkeiten ein gesuchter Handwerker und fertigte u.a. Modelle historischer Ausgrabungsstätten, Baukundemodelle (das Stollberger Fachwerkhäus, ein Tastmodell auch für blinde Menschen), Rekonstruktionsmodelle („Die Bastille“), Straßenbahntriebwagen („Neue Berolina“), Trick- und Szenenmodelle (Vogelzweischermaschine). Den Kontakt zum Film bekam er durch seine Frau, Brigitte Lange, die in der Dramaturgie für Kinderfilme arbeitete. Vielleicht erinnern Sie sich ja an die bewegliche Zwischermaschine aus dem Kinderklassiker: „Die Sprache der Vögel“, mit Kurt Böwe, oder an die Märchenfilme mit dem Haus der Baba Jaga? Vor



*Arbeitsspindel der Mälzerei mit Einbauten*

einigen Jahren entstand das Modell des Münzkanals, der sich unter der „Königlichen Münze“ befindet, die 1688, von Andreas Schlüter erbaut wurde, an authentischer Stelle, (heute im Foyer des Auswärtigen Amtes).

Im Augenblick arbeitet Rainer Bartzsch an einem besonders kniffligen Objekt. Die Malzfabrik in Schöneberg wurde 1914 errichtet. Sie sollte Malz für das Schultheiss-Bier liefern. Metallisch mächtig geformte Darrschlote, die vier Ritter genannt, sind ihr Wahrzeichen. Seit 1996 arbeitet

*Fortsetzung Seite 2*

Das Rahnsdorfer Echo wird unterstützt von:

# OPTIKER KRAUSS

- BERLIN -

[www.prismabrille.de](http://www.prismabrille.de)



**Praxis für  
Physiotherapie  
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23  
Praxis: 030/648 66 19  
Mobil: 0171/477 31 03  
www.praxis-grabner.de

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen*

**Hair Style** Michaela Gerth

**Püttbergeweg 1  
12589 Berlin**

**Montag-Freitag  
09.00-18.00 Uhr**

Telefon: 030-700 37 441  
Internet: www.hairstyle-berlin-rahnsdorf.de  
Email: hairstyle michaelagerth@googlemail.com

*Fortsetzung von Seite 1*

die Mälzerei nicht mehr und die technischen Anlagen verfallen. Ein Verein hat sich gegründet, der in einem kleinen Museum bewahren möchte, wie die Fabrik einmal ausgesehen hat. Unter den Händen des Modellbauers entstehen jetzt die Etagen, Räume und Dachaufbauten neu, eingepasst in einen 2,70 m hohen Arbeitsspind der ehemaligen Mälzer.

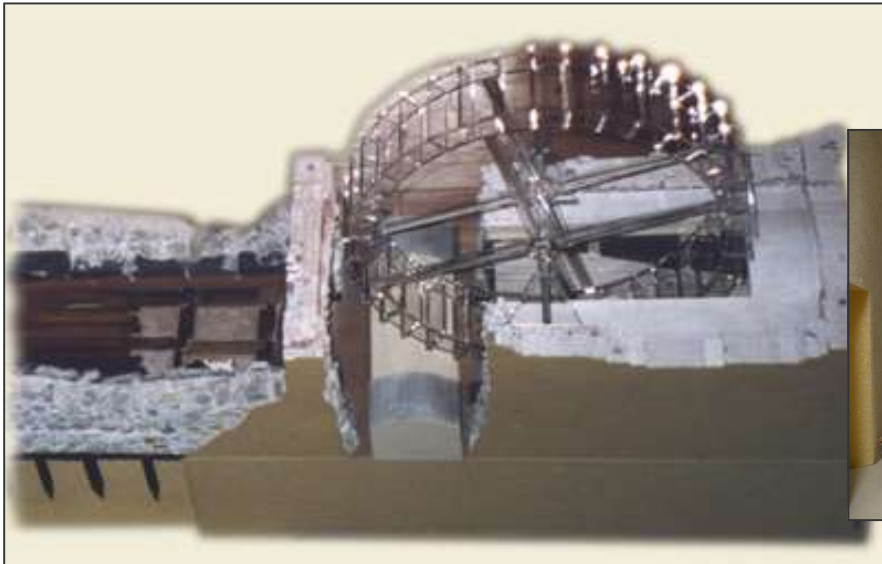
Da Rainer Bartzsch seinen Kindertraum von damals seit vielen Jahren mit anerkannter Perfektion betreibt, sind wir ziemlich sicher, dass ihm auch diese Aufgabe gelingen wird. Lassen Sie uns optimistisch in die nächsten Monate gehen, damit wir die Schätze in unseren Museen wieder besuchen können. Der Verein Bürger für Rahnsdorf wünscht Ihnen Gesundheit und Entdeckerfreude, herzlich Ihre

*Ina Meißner*

*Fotos: Klaus Kellermann*



*Räume der Mälzerei*



*Wasserrad Muenzkanal*

*Kohlekessel*



**Uwe SCHÖNE BÄDER**  
**Senst & Söhne**  
MODERNE HEIZUNGEN

**Uwe Senst**

Meisterbetrieb seit 1977

Mobil: 01 71-1 42 31 86

Telefon: (0 30) 6 48 94 80

Fax: (0 30) 64 84 97 98

Fürstenwalder Allee 346

E-Mail: info@senstgws.de

12589 Berlin-Wilhelmshagen

Internet: www.senst-bad.de

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

**Bernd Müller**

Kfz-Handwerksmeister, Kfz-Sachverständiger

030 641902-19  
0177 2062729

**Ihr Partner für**

- Kfz-Schaden- und Wertgutachten
- Oldtimerbegutachtungen
- Technische Beratung

**Mit Sicherheit mehr erreichen.**

Fürstenwalder Damm 426  
12587 Berlin  
bernd.mueller@fsp.de  
www.fsp.de/lb-berlin

**TÜVRheinland®**  
**FSP**

## Verkauf? Vermietung? Bewertung?

Profitieren auch Sie von unserem zertifizierten Know-how, von über 20 Jahren Erfahrung sowie unserem Rundum-Sorglos-Service.



www.heidt-immo.de · info@heidt-immo.de

**030.64 09 22 98**

Neu-Venedig, gepflegtes EFH

4 Zi., ca. 106 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. Keller, ca. 872 m<sup>2</sup> Grst., Balkon, Terrasse, EBK, Garage, Kamin, Bedarfsausweis vom 21.6.19, 101 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), 700.000 €, keine Käuferprovision

## Liebe LeserInnen unseres Rahnsdorfer Echos!

Es erscheint uns wichtig, Sie besonders anlässlich des Wahljahres 2021 über die „Entwicklung“ des Strandbades Müggelsee seit 2003 in Kenntnis zu setzen.

1. Seit 17 Jahren bemühen wir uns aktiv und unnachgiebig um die



1930

komplette Wiederherstellung des modernen „Strandbades Müggelsee“ des Jahres 1930. Damals galt es als die „Riviera des Ostens“; vom berühmten Architekten und Politiker Martin Wagner geschaffen.

2. Die ersten Kämpfe begannen

*damaliger Zustand des Bades*



wir 2003 als Arbeitsgruppe „Ortsbildentwicklung Rahnsdorf“ mit dem damaligen „Chef“ der Berliner Bäder-Betriebe, Herrn Dr. Lipinski.

2.1. Die erste Niederlage unserer Bemühungen gipfelte in einem Beschluss der Berliner Bäder-Betriebe und seines Aufsichtsrates, dieses Strandbad ab Ende 2005 für immer zu schließen.

2.2. Danach organisierten wir eine Flugblattaktion 2005/2006 mit 4.500 Rahnsdorfer Haushalten sowie zielführenden Diskussionen mit Politikern und Sympathisanten.

Das und unsere direkte Einflussnahme im Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses führten im April 2006 zum Beschluss des Senates von Berlin: die Wiedereröffnung unseres Strandbades im Mai 2006 – des Wahljahres 2006 – zu organisieren. Danach erfolgte auch die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Bürger für Rahnsdorf e.V.“ (BfR

e.V.) am 2. Juni 2006.

2.3. Das alles sorgte für den neuen Schwung, mittels Presse, Funk



*Flugblatt*

und vielen Diskussionen mit einflussreichen Politikern konkrete Festlegungen einzufordern und immer wieder festzuklopfen, wie z. B.

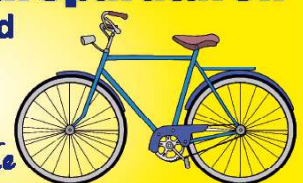
- unentgeltlicher Zugang ins Strandbad für jedermann vom 01.01. bis 31.12. jeden Jahres; jeweils in den Zeiten 9.00 Uhr bis zum meteorologisch bedingten „Einbruch der Dunkelheit“ sowie
- Bildung eines vom BfR-Vorstand

*Fortsetzung Seite 4*

### Fahrradreparaturen

schnell und günstig

aus Meisterhand mit Abholservice



Tel.: 030-6451722

Kalkbergweg 73

12589 Bln. Rahnsdorf

speziell organisierten „Runden Tisches zwecks Entwicklung des Strandbades Müggelsee zu einem modernen Sport-, Spiel- und Erholungsareal“. Dazu gesellten sich auch Nichtmitglieder des BfR e. V. 2.4. Jetzt erfolgte unsererseits die Erarbeitung eines wirtschaftlich vertretbaren und auch für unsere Bevölkerung attraktiven Nutzungskonzeptes unter Hinzuziehung von sechs geeigneten Ingenieurbüros sowie eines fachlich qualifizierten Investors. Dieses Konzept wurde im Mai 2010 vorgestellt und mit den zuständigen Behörden Berlins abgestimmt. Der Beginn der Bauarbeiten seitens des Bezirksamtes war für Ende



4 Fotos über Ergebnisse des Nutzungskonzeptes vom Mai 2010 mit ganzjähriger Nutzung und täglichen Öffnungszeiten von 6.00-24.00 Uhr und der Schaffung von über 30 Arbeitsplätzen. Das galt noch bis 2018.

2010 vorgesehen und auch in der Presse angekündigt.

2.4.1. Die Silvesterfeier 2010/2011 in der zum unmittelbaren Denkmalensemble gehörenden ehemaligen Großgaststätte war praktisch gesichert; ein Großteil der Eintrittskarten verkauft. Es fehlte schließlich am bereits formal abgesegneten Brandschutzdokument. Letztlich scheiterte die Realisierung dieser o. g. Silvesternacht an verwaltungsseitig groben Versäumnissen unseres Bezirksamtes. 2.4.2 Danach zog sich der mit eigenen Finanzen in Höhe von 3,4 Mio. Euro angetretene Investor empört zurück.

2.5. Danach organisierten wir die

Erarbeitung einer umfangreichen Dokumentation des BfR-Vorstandes im engen Zusammenwirken mit Vertretern der Baukammer Berlin sowie des Berliner Landesdenkmalamtes zur Begründung des Förderantrages gegenüber dem Staatsminister für Kultur und Medien (BKM) per 30.10.2013. Diese Dokumente basierten u. a. auch auf der Grundlage bundesweiter Ver-

gleiche mit anderen öffentlichen Strandbädern, deren Anlagen und dazugehörigen Seelandschaften.

Im Ergebnis dieser Aktion wurde dem „Strandbad Müggelsee“ per Schriftsatz vom 19. August 2014 der Status „Denkmal von Nationaler Bedeutung“ zuerkannt. Damit wurde zugleich die Förderwürdigkeit dieses Kulturdenkmals festgestellt. Das führte schließlich seitens des BKM zu der Inaussichtstellung eines „Zuwendungsbescheides“ in Höhe von 4 Mio. Euro sowie zum dementsprechenden Kofinanzierungsversprechen des Landes Berlin.

2.5.1 Am 13.11.2015 berichtete der Berliner Kurier mit der Überschrift „Millionen für das Müggelsee-Bad“ und zitierte teilweise den Bundestagsabgeordneten Matthias Schmidt: „Der Deal: Gibt der Bund vier Millionen, kommt vom Land Berlin ebenso viel.“ Weiter hieß es: „Das Ziel ist die



# UNSER SERVICE GEHT WEITER!

Aufgrund der gesetzlichen Verordnung müssen unsere Verkaufsräume vorerst geschlossen bleiben.

## Wir BERATEN, VERKAUFEN und LIEFERN weiter!



### Telefon-Service

Unter: 030/6485837

Täglich von 10:00 - 18:00 (Mo-Fr)



### Online-Service

E-Mail: [shop@jaenisch-tv.de](mailto:shop@jaenisch-tv.de)

Täglich von 00:00 - 24:00

# EP:Jaenisch

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, DVD/VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Fürstenwalder Allee 39, 12589 Berlin, Tel. 030 6485837, Fax 030 6486420

Email: [shop@jaenisch-tv.de](mailto:shop@jaenisch-tv.de) / [www.jaenisch-tv.de](http://www.jaenisch-tv.de)

Wiederherstellung des denkmalgeschützten Komplexes in den Original-Zustand. Spätestens zum 90. Jahrestag soll der alte Glanz wieder da sein.“ Und weiter schrieb das Blatt: „Am Müggelsee soll wieder das schönste Strandbad Berlins nach einem Entwurf des Architekten Martin Wagner entstehen.“

2.5.2 Im Übrigen: Auf Grund unserer Initiative und konkreten Mitwirkung hat das Bezirksamt schließlich doch noch einen großzügigen Wanderweg angelegt. Er beginnt am Steilufer des Müggelsees und führt entlang des abgezäunten Jugenddorfes bis hin

zum FKK- Badestrand des Strandbades, d.h. dem 4. Zugang zum Strandbad.

Fortsetzung folgt:  
Was passierte seit 2015?

*Vorstand des  
Bürger für Rahnsdorf e. V.*

## Schwimmbad

Großes Schwimmbecken, Whirlpool, Bar



39 | 05.10.2010

Strandbad Müggelsee

© S. Kühne | W. Wolf

## Naturheilzentrum für Osteopathie, Neuraltherapie und Innere Medizin

Heiko Beckert

Heilpraktiker/Osteopath DO.CN®

- Osteopathie • Chiropraktik
  - Darmsanierung
  - Infusionstherapie
- z.B. bei Erschöpfungszuständen



Brandenburgische Straße 78A  
15 566 Schöneiche (Nähe Altes Kino)  
Tel. 0 30/65 48 43 74  
[naturheilpraxisbeckert@gmail.com](mailto:naturheilpraxisbeckert@gmail.com)  
[www.naturheilpraxisbeckert.com](http://www.naturheilpraxisbeckert.com)

- Toyota Neuwagen
- Gebrauchtwagen fast aller Marken
- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Werkstattersatzwagen zu günstigen Preisen

- Reifenservice
- HU/AU über amtlich zugelassene Prüfungenieure (Mo. – Fr.)
- exklusive Kundenkarte mit vielen Vorteilen

## Hundert Jahre „Groß-Berlin“

Die Entwicklung der Gemeinde Rahnsdorf bis zur Auflösung und dem Zusammenschluss zu „Groß-Berlin“

Die Aufhebung des Abhängigkeitsverhältnisses der Rahnsdorfer Fischer vom Gut Dahlwitz im September 1840 forderte zwangsläufig, dass Verwaltungsaufgaben von der Gemeindevertretung übernommen werden mussten. Der Fischer Karl Schwantz wurde als letzter Schulze vom Gutsbesitzer 1840 eingesetzt. In den darauf folgenden 10 Jahren vertrat und unterstützte das Gut noch in Rechtsfragen die ehemaligen Untertanen. Aus dem **Schulzen** wurde der **Ortsvorsteher**. 1850 wählten die Fischer Karl Ludwig Finkelde als Ortsvorsteher.

Die Fischer entwarfen ein Dorfsiegel mit der Umrandung **“Dorfsiegel von Rahnsdorf”**. Das Wappen ging aus dem entstandenen Siegel hervor. Es ist noch heute am ehemaligen Gemeindehaus zu sehen. Das geteilte Wappenschild zeigt in Silber über Blau rechts oben die strahlende goldene Sonne wie im erhöhten Schildfuß, sich gleichsam aus dem Wasser hebend, einen braunen Fischerkasten, Trumpe genannt, wie er zur Aufbewahrung von Fischen diente sowie einen schwarzen Kescher zum Herausnehmen der Fische. Beide waren wichtige Arbeitsgeräte.

1874 wurde Johann Carl Friedrich Linsener als Gemeindevorsteher gewählt.



Dorfsiegel u. Fischerinnensiegel

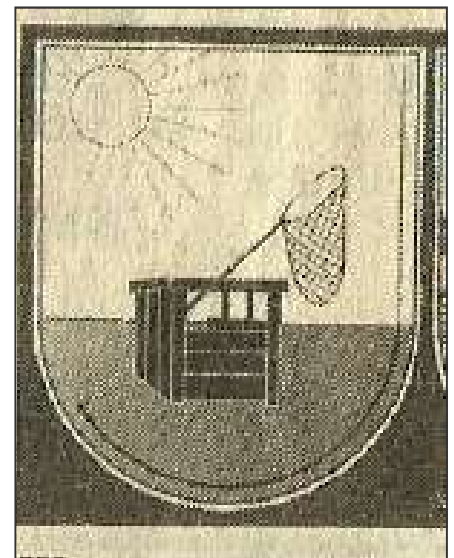
Die Dorfgemeinde beschloss 1876 einen neuen Friedhof einzurichten. Am 22.4.1878 übernahm das Amt Ferdinand Albert Rüger. Im Jahre 1886 wurde Albert Rüger durch den Amtsvorsteher in Köpenick für das Amt als Gemeindevorsteher der Rahnsdorfer verpflichtet. Er wohnte in der Dorfstraße 19. Die Versammlungen fanden im Schulhaus oder im Dorfkrug statt.

Zur Gemeinde Rahnsdorf kam 1891 die neu entstehende Kolonie Hessenwinkel hinzu. Die Gemeinde bekam nun eine höhere Einwohnerzahl und durfte entsprechend der Preußischen Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 ein Gemeindeamt führen und einen Bürgermeister wählen.

Im Jahre 1903 wählte der Gemeinderat

Herr Imhoff zum Gemeindevorsteher bzw. Bürgermeister. Die Gemeindeverwaltung befand sich nun im Hause von Herrn Imhoff in der Seestraße 43.

Die **Gemeindevertretung des Dorfes** (Fischergemeinde) übertrug am 13.05.1904 **gemeinschaftlichen Grundbesitz** an die politische Gemeinde. **Im Protokoll wurden 4 Punkte aufgeführt.** Folgende Punkte in Kurzform:



Wappen von Rahnsdorf

**Diakonie**  
**Station  
Rahnsdorf**

- Pflege und Hilfe im Alltag
- Häusliche Krankenpflege
- Beratung und Anleitung zu Hause
- Pflege sterbender Menschen (SAPV)
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

Sprechen Sie uns an.  
Gemeinsam finden wir  
eine Lösung.



Das Leben ändert sich –  
wir sind dabei



Diakonie Station Rahnsdorf  
Telefon 200 597 4000  
www.diakonie-pflege.de  
pflege@diakonie-rahnsdorf.de

**WELLNESS KOSMETIK**

Wellness Kosmetik  
Müggelwerderweg 17  
12589 Berlin  
Tel.: 030-765 848 40  
Mail: info@koss-kosmetik.de  
Web: www.koss-kosmetik.de

**Andrea Koß**

**Wunderlich  
Dachbau**

**Thomas Wunderlich**  
Dachdeckermeister

Dachdeckungsgeschäft  
Thomas Wunderlich  
Mühlenweg 7, 12589 Berlin  
www.dachbau-wunderlich.de



Meisterbetrieb  
Telefon (0 30) 6 48 94 77  
Telefax (0 30) 64 84 90 56  
info@dachbau-wunderlich.de

**Gut leben im Alter!**

Rente aus Ihrer Immobilie und ein lebenslanges Wohnrecht. Wir sagen Ihnen, wie das geht. Rufen Sie uns an. Sandra Seelig: Tel.: 030/548 01 082



**WohnHaus  
IMMOBILIEN**

www.wohnhausimmobilien.de

### 1. Hirtenhaus und Spritzenhaus

Die Ablage

Die beiden Fischer müssen weiterhin das Recht behalten, zwei Kähne anlegen und auflegen zu dürfen, wie bisher. Es muss ein fahrbarer Weg um das Spritzenhaus herum nach dem Küstergarten freigehalten werden. Das Recht des Ein- und Ausladens für Artikel. Die Auffassung soll nur unter der Bedingung erfolgen, dass die Ablage auch wirklich in einen für ihre Zwecke erforderlichen Zustand versetzt wird.

2. Die Baumschule (keine weiteren Hinweise)

3. Der Kirchhof, Fürstenwalder Allee, "Die bisherigen Eigentümer behalten sich das Recht vor, Grabstätten für ihre eigene Person sowie für ihre Angehörigen zu beanspruchen, soweit der Raum des Kirchhofes in seiner jetzigen Größe es zulässt."

"Aus dem Protokoll der Dorfgemeinde "Friedhofsgründung 1876" ist folgendes zu ersehen. Zur Fischergemeinde gehörten nicht nur Fischer, sondern auch andere Berufsgruppen, wie z.B.: "Müller, Schuster, Fleischer, Milchhändler, Land- und Gastwirte".

Die Gemeindevertretung änderte die Umrandung des Siegels: "Gemeindevorsteher in Rahnsdorf\*Kreis Niederbarnim \*\*"

In der Gemeinderatssitzung am 12.4.1910 wurde der Beschluss gefasst, eine Ausschreibung für einen besoldeten Gemeindevorsteher mit



Gemeindefhaus

einem jährlichen Anfangsgehalt von 2400.-M einzustellen. Von den 232 Bewerbern wurde nach einer Vorauswahl und Prüfung der Bewerber Eduard Köhler aus Lieberose am 21.6.1910 als Gemeindevorsteher gewählt. Die Amtsübernahme erfolgte am 1.9.1910

*Stadtarchiv Rep. Nr. 73*

Die Bürgermeisterei zog 1913 in das neue Gemeindefhaus Fürstenwalder Straße/Ecke Straße 9a jetzt Fichtenauer Straße.

**Die Kolonie Neu-Rahnsdorf, die schon im April 1892 - jetzt Wilhelms- hagen - gegründet und auf Beschluss des Kreises Niederbarnim am 1. April 1914 der Gemeinde Rahnsdorf angegliedert wurde**

Zur Gemeinde gehörten drei evangelische Kirchen und drei Schulhäuser, zwei Feuerwehren und zwei Bahnhöfe, sowie eine Heilanstalt, ein Gaswerk, ein Postamt, drei Fähren, drei Friedhöfe

und eine stillgelegte Mühle.

In der Gemeinde stellte das Fischerdorf die älteste Siedlungsform dar. Von den 17 Fischereiberechtigten übten nur noch 12 das Fischerhandwerk aus.

Mit dem Kriegsausbruch August 1914 musste die Gemeinde die gerade in Dienst gestellte neuerbaute Motorfähre "Bellevue" an ein Pionierbataillon abgeben.

Auf dem Grundstück des Gemeindefhauses wurde 1915 aus Holz der Umriss eines Adlers aufgestellt. Durch Nägel eintreiben sollte die Adlerform entstehen. Pro Nagel waren 50 Pfennige zu zahlen. Auf diese Weise kam Geld in die Kriegskasse.

Um die Versorgung der Bevölkerung in Rahnsdorf wegen der Kriegswirtschaft zu sichern, beschloss die Gemeindevertretung am 13.2.1917 eine Anpachtung des Gutes Rahnsdorf, Fürstenwalder Straße.

Am 13.11.1918 meldete die „Niederbarnimer Zeitung“: „Volksgenossen! Der Arbeiter- und Soldatenrat für die Gemeinde Rahnsdorf ist eingesetzt. Der Aktionsausschuss des Arbeiter- und Soldatenrates hat die Geschäfte übernommen und Herrn Bürgermeister Köhler für die neue Regierung verpflichtet. Er führt die Geschäfte gemeinsam mit dem Arbeiter- und Soldatenrat weiter. Der Aktionsausschuss

*Fortsetzung Seite 8*

ABD – Allgemeiner Bestattungsdienst GmbH

# BESTATTUNGSHAUS RAHNSDORF

Fürstenwalder Allee 34, 12589 Berlin

TAG & NACHT ☎ 030 – 64 16 95 40

*... der letzte Weg in guten Händen*

Hochwertiges Design • Höchste Qualität • Neue Ideen



Entwurf • Planung • Ausführung • Restauration • Aufarbeitung

Dipl. Ing. Thomas H. Kellner  
 Manufaktur für feine Möbel  
 www.feine-moebel.berlin



Telefon: 030 / 651 94 38  
 Mobil: 0174 / 943 01 36  
 moebel-kellner@gmx.net

www.frahtlin-gruene-tk.de



Gigafactory Grünheide



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

**DURCHGANGSVERKEHR IN  
RAHNSDORF VERHINDERN  
ÖPNV FÖRDERN**

Fortsetzung von Seite 7

hat täglich Sprechstunde im Gemeindeamt, Zimmer 6.”

Schon am 21.11.1918 setzte der Arbeiter- und Soldatenrat den Bürgermeister Köhler und seine Gemeindegewählten wieder ab. Als Kommissarischer Bürgermeister wurde Herr Reschke eingesetzt. Am 23. Februar 1919 fanden im Landkreis Niederbarnim die Gemeinderatswahlen statt. In der Rahnsdorfer Vertretung wurden erstmals eine Frau und zwei Arbeiter gewählt. Gemeindevorsteher blieb Herr Reschke. Am 10.03.1919 - Einquartierung im Dorf. Feldartillerieregiment Nr. 91 aus Bonn. Im Dorf konnten die Pferde



Leutnant Wilhelm Kemper

*Konfirmanden*

in den Scheunen untergebracht werden. Die Kanonen stellten sie auf dem Dorfanger ab. Die Einheit konnte nicht mehr in ihre Kaserne zurück, da das Heimatgebiet von französischen Truppen besetzt wurde.

Im März befahl Leutnant Wilhelm Kemper den Untergebenen die Abgabe der Waffen. Die Gewehre und Pistolen wurden in das Gemeindehaus geschafft. Die Gemeindevertretung gab am 02.06.1920 die Bewirtschaftung des Gutes auf. Die landwirtschaftlichen Geräte, wie Wagen, Pflüge sowie Vieh, auch 45 Morgen Roggen auf Halm, wurden verkauft. Am 11.03.1919 wurden bereits die Fährboote verkauft.

Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes

– Auflösung der Gemeindeverwaltung 1.10.1920 – setzte man den Gemeindevorsteher Paul Röhl ein. Am 30. September 1920 verabschiedete “Bürgermeister Röhl” feierlich die Gemeindevertretung. Ab 1. Oktober 1920 gehört Rahnsdorf zu „Groß-Berlin“. Die Ortsverwaltung übernahm der Bezirksbürgermeister von Köpenick. Ortsbezeichnung: „Berlin-Rahnsdorf“. Ab 1923 wurde eine Revierzweigstelle der Gendarmerie im ehemaligen Gemeindehaus eingerichtet mit einem Landposten in Wilhelmshagen und Hessenwinkel.

Zusammengestellt von  
Werner Zimmermann

# TOPCON

HAUSVERWALTUNG

GmbH & Co. KG



WEG- und Sondereigentumsverwaltung  
 Gewerbe- / Mietverwaltung - Immobilienankauf

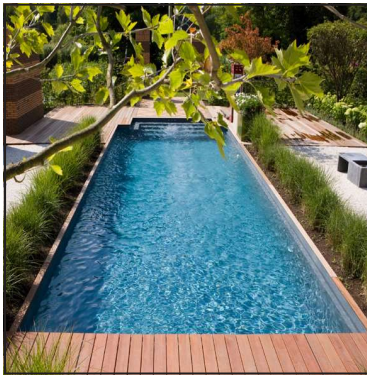
www.immobilien-gesellschaft-berlin.de  
 Bölschestraße 77, 12587 Berlin  
 Tel.: 030 / 44 72 64 82



**HÜBENER**  
 UNTERNEHMENSGRUPPE

*Ihre Hausverwaltung - Ihr Immobilienpartner*





# ATLANTIC POOL®

POOL | SAUNA | SERVICE

**ATLANTICPOOL RAHNSDORF GmbH**  
 Fürstenwalder Allee 21-23  
 12589 Berlin-Rahnsdorf

**Telefon (030) 65 48 99 40, Fax -41**  
 Internet: [www.atlantic-pool.de](http://www.atlantic-pool.de)  
 E-Mail: [rahnsdorf@atlantic-pool.de](mailto:rahnsdorf@atlantic-pool.de)

SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS • ZUBEHÖR • SCHWIMMHALLEN • SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARTECHNIK

## Neues von der SoKo 13

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ Dieser Gedanke von John Lennon (Mitbegründer der legendären Beatles) fällt mir im Zusammenhang mit 2020 ganz besonders ein und trifft sicherlich den Nerv vieler.

Nach einem erlebnisreichen Jahr 2019 und unserer wiederum gelungenen Weihnachtsfeier für die Rahnsdorfer Seniorinnen und Senioren im Café Gerch begann 2020 ebenfalls mit netten Begegnungen und Gesprächen bei den Geburtstagskindern.



Unsere Kulturchefin Karin Krause plante die weihnachtliche Feier und hatte bereits mit Adina und Norina einen Termin besprochen. Außerdem freuten wir uns über die vom Bezirksamt beschlossene Erhöhung des Budgets für die Geburtstagsüberraschungen.

Dann kam all unseren Plänen der Corona-Ausbruch dazwischen. Nach ersten Verunsicherungen, wie die Gratulationen trotz Lock down funktionieren könnten, trafen die Bezirksamter eine gute Entscheidung. Wir sollten zwar den persönlichen Kontakt mit unseren Senior/innen meiden, hatten aber die Möglichkeit, einen Gutschein zu verschenken. Also haben wir viel telefoniert und unsere Jubilare nach ihren Gutschein-Wünschen befragt. Sehr gern gesehen waren Gutscheine unserer Rahnsdorfer Blumengeschäfte oder vom Café Gerch. Zusammen mit der Bezirksamts-Glückwunschkarte und einer gesponserten Aufmerksamkeit der Apotheke „Zum Weißen Schwan“ ha-

ben die Geburtstags„kinder“ diese dann in ihrem Briefkasten gefunden. Und so haben wir das bis heute beibehalten.

Natürlich zerplatze im Laufe des Jahres 2020 auch unsere Hoffnung auf die weihnachtliche Feier. Umso erfreuter waren wir über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln über das Bezirksamt sowie von unseren Rahnsdorfer Bürgervereinen. Somit konnten wir anlässlich des Weihnachtsfestes 60 Seniorinnen und Senioren mit einem Gutschein vom Cafe Gerch sowie einer kleinen, liebevoll verpackten Aufmerksamkeit der Apotheke „Zum

Weißen Schwan“ erfreuen. Auch hier haben wir viele Telefonate mit den Rahnsdorfer/innen geführt und dabei erfahren, wie sie mit der Corona-Situation umgehen. Alle waren sehr vorsichtig und verständnisvoll für die Maßnahmen, hatten natürlich die Hoffnung auf ein baldiges besseres Gesehen.

Unsere Soko möchte sich herzlich bedanken bei allen Sponsoren der kleinen und großen Überraschungen für unsere Rahnsdorfer Seniorinnen und Senioren, denn gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig zu signalisieren, dass an sie gedacht wird.

Wir als Soko 13 machen so weiter und würden uns über personelle Verstärkung unseres Teams freuen.

*Gabi Becker, Mitglied SoKo 13*

## Wildhof Müncheberg

Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland  
Aus nachhaltiger Jagd · Direkt vom Jäger & Küchenmeister

### Wildspezialitäten & Wildverkauf Hausgeräucherte Wurst & Schinken Frischfleisch & Grillspezialitäten

Florastraße 21 · 15374 Müncheberg / [www.wildhof-muencheberg.de](http://www.wildhof-muencheberg.de)  
 Öffnungszeiten: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr & Samstag 9:30 - 12:00 Uhr

## „Die Bagage“

In ihrem Roman „Die Bagage“ erzählt Monika Helfer aus dem Leben der Großmutter, einer sehr schönen Frau, die allein bleibt, als der Mann in den Ersten Weltkrieg ziehen muss. Ihre Schönheit weckt Begehrllichkeiten im Dorf und wird ihr zur Gefahr, selbst in der eigenen Familie folgt daraus eine Tragödie.

Der Folgeroman „Vati“ spielt nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Autorin nähert sich darin dem Leben des Vaters, einem Kriegsrückkehrer, Versehrten und Schweigenden. Hat sie diesen Mann jemals richtig gekannt?

Wie viele Nachkriegskinder lebt sie in einfachsten, schwierigen Verhältnissen. Die Erwachsenen haben mit sich zu tun, mit den Kindern wird nicht geredet. Es wird nichts erklärt, es wird befohlen und Gehorsam erwartet. Alles in der Familie ändert sich auf tragische Weise und selbst, als die Kinder aufgeteilt werden in die guten und weniger guten Familien, gibt es keine Erklärung.

Der Roman ist in Klarheit und knapper Sprache erzählt und damit trifft die Autorin so genau das Wesentliche. Keine Ausschweifung, kein Herumschwafeln, so wie in diesen kargen Jahren üblich.



Das Leben musste eben gelebt werden – keine Zeit zum Nachsinnen oder Beachtung der Seele.

**Monika Helfer**  
**Vati**  
**Hanser Verlag**  
**172 Seiten HC 20€**

*Elke Wolff*  
 Buchhandlung  
 „vielseitig“

# Das ehemalige Seezeichen-Versuchsfeld in Berlin

In der Nähe des Friedrichshagener Wasserwerks besticht ein Grundstück am Müggelsee durch Eleganz und Weite. Ein zentral gelegenes Gebäude allerdings besitzt eine für Wohnbauten ungewöhnliche Architektur. Das Anwesen hat eine interessante Geschichte.

Navigation auf See war in der Regel angewiesen auf Kommunikation mit dem Land. Augenfällige Beispiele dafür sind Leuchttürme und Tonnen (Bojen). Ist das Land dafür zu weit entfernt, treten an die Stelle der Licht- und Lautsignale des Leuchtturms Radiowellen. Für die Entwicklung und Vervollkommnung solcher Seezeichen-Einrichtungen haben schon sehr zeitig Institutionen gesorgt.

Da sich erste Seezeichen-Versuchsräume im Berliner Innen-Stadtgebiet als ungeeignet für die erforderlichen Untersuchungen erwiesen

großen Müggelsee in Friedrichshagen in der Nähe von Köpenick. Dort konnte am 1. April 1913 das „Seezeichen-Versuchsfeld Friedrichshagen“ unter der Adresse Berlin-Friedrichshagen, Müggelseedamm 336, (Straßenname seit 21.4.1932, vorher „Seestraße“) eingeweiht werden. Der Bauschein (frühere Bezeichnung für Baugenehmigung) für das Institutsgebäude datiert vom 19. August 1912.

Charakteristisch an der Gebäudeansicht waren der prismatische Turmanbau und die verglaste Panorama-Etage für Versuche mit Weitstrahlern. Bemerkenswert ist, dass man dort seit jeher über ein eigenes Bootshaus verfügte! Die Unterlagen über die ersten zehn Betriebs-Jahre sind von einem Regierungsbaumeister Dolle gezeichnet. Im Jahre 1926 wurde auf dem Areal ein Einfamilienhaus mit über 100

Quadratmeter Wohnfläche gebaut, eine Flüssiggasversorgung für die Laternen kam hinzu. Für die Aufgaben standen diverse technische Einrichtungen zur Verfügung dazu elektrotechnische und mechanische Werkstätten sowie ein chemisches Untersuchungslabor.

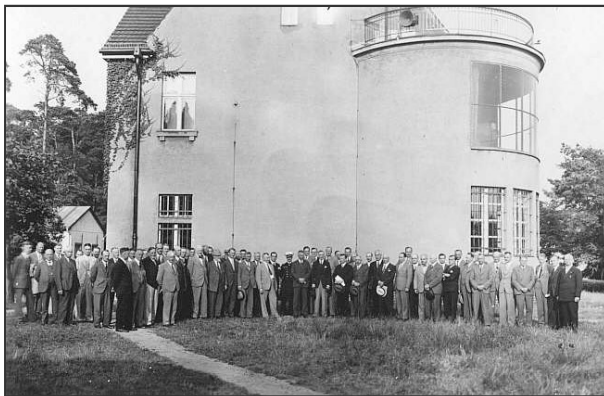
Das offizielle „Centralblatt der Bauverwaltung“ berichtet aus jener Zeit: „Im Jahre 1887 ist auf dem Bauhofe zu Bredow bei Stettin eine



Laternenprüfstand

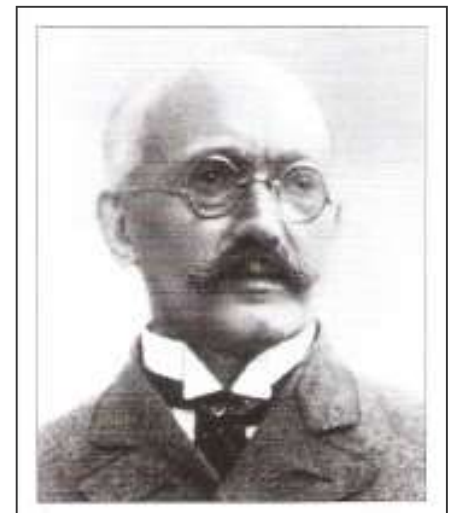
Niederlage von sämtlichen für den Betrieb der Leuchttürme erforderlichen Materialien (...) eingerichtet worden. In Verbindung damit steht eine Versuchsanstalt, in welcher jene Stoffe (...) untersucht werden. Die Station soll nach und nach so erweitert werden, daß auch (...) anzustellende Leuchtturm-Wärter Gelegenheit zu ihrer Ausbildung erhalten“.

Eine wichtige Aufgabe war es zum



Institut mit Belegschaft 1937

hatten, reifte der Plan, sie an eine günstiger gelegene Stelle zu verlegen. Diese sollte im freien, offenen Gelände am Wasser und möglichst fern der städtischen Bebauung gelegen sein, um die Belästigung der Anwohner durch Schallversuche zu vermeiden. Andererseits sollten die neuen Versuchsräume bequem und schnell von öffentlichen Behörden erreichbar sein. Man fand diese Stelle am sechs Quadratkilometer



Prof. Körte, Leiter des Seezeichen-Versuchsfeldes



**Leistungen u.a.:** Digitales Röntgen, Labor vor Ort, Operationen, Gas-Narkose, Hausbesuche, Zahnsanierung

**Fürstenwalder Allee 117  
12589 Berlin-Rahnsdorf  
Tel. 030/65 07 53 40**

**Sprechzeiten:**

**Mo, Mi, Fr  
Di, Do**

**8-14 Uhr  
14-20 Uhr**

Beispiel, geeignete Lichtquellen auszuwählen. Schon damals bestand die Palette der im Einsatz befindlichen Glühlampen aus 50 verschiedenen Typen von 15 bis 3000 Watt Leistung, meistens Sonderglühlampen mit gedrängtem Leuchtkörper für den rauen Leuchtfeuerbetrieb. Vor dem Einzug der Elektrizität waren dort solche exotischen Themen zu bearbeiten, wie Auswahl von Brennölen und der passenden Dochte dazu. Ebenso Versuche mit Schallsendern. Wurden bislang die notwendigen optischen und mechanischen Ap-



Laternenprüfstand



Institut 1990

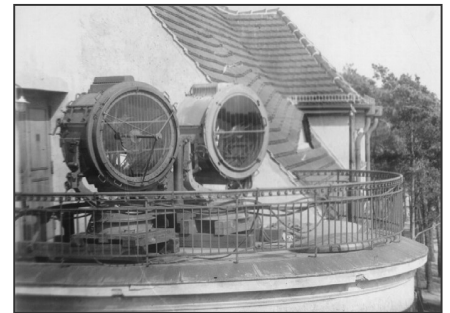
parate noch aus dem Ausland bezogen, so änderte sich dieses im Lauf der Zeit. Zu nennen sind hier die Firmen Julius Pintsch AG, Berlin, Wilhelm Weule, Goslar, und Schu-

ckert aus Nürnberg. Erzeugnisse dieser Firmen wiesen gegenüber den bisher verwendeten ausländischen Leuchtfeuer-Optiken sogar günstigere Eigenschaften auf. Bekannt geworden sind zudem Versuche z. B. um die günstigste Farbe für die Steuerbordtonnen zu ermitteln. Von berufener Seite ist dem Institut gute Arbeit bescheinigt worden.

Offenbar hat es nach dem Ende des 2. Weltkrieges kein wirkliches Konzept für die weitere Nutzung der Einrichtung gegeben. Seit 1950 nennt die Einrichtung sich „Forschungsanstalt für Schiffahrts-, Gewässer- und Bodenkunde“, ab 1961 dann „Institut für Staubforschung“. In den 70er Jahren wird über die In-

stallation einer Tierstation, eines Erholungsbungalows am Seeufer und einer Transformatorenstation berichtet. Seit etwa 1963 dann belegt das „Staatliche Amt für Atom-sicherheit und Strahlenschutz“ der DDR, dessen Zentrale weit weg in der Karlshorster Waldowallee 117 residierte, die Baulichkeit mit Beschlag. Diese vollkommen neue Nutzung erforderte wahrscheinlich einen Komplettumbau. Nach Zeitzeugenberichten sollen hier u.a. Uran-Arbeiter der russischen Wismut AG aus Sachsen turnusmäßig untersucht worden sein. Diese Überlieferungen enden in den 70er Jahren.

Noch 1995 hatte das Bundesamt für Strahlenschutz – Dienststelle



Scheinwerfer auf Messplattform

Berlin die Räume des Seezeichen-versuchsfeldes in Friedrichshagen genutzt.

Durch Um- und Ausbau des Hauptgebäudes und der zwei kleineren Wohnhäuser ist auf dem Gelände ab 2010 eine exklusive Wohnanlage „Palais am Müggelsee“ mit insgesamt 26 Eigentumswohnungen entstanden.

Müggelsee Palais-2010, 26 Eigentumswohnungen



Dr. Michael Braun, Hönow

**Metallbau Will** GmbH  
Handwerksmeisterbetrieb

... wir fertigen für Sie:  
**Zäune, Treppen, Geländer,  
Tore, Vergitterungen,  
Überdachungen u.v.a.m.  
Reparaturen, Materialverkauf**

---

Kalkberger Straße 189  
15366 Schöneiche  
Tel.: 030 / 643 88 218  
Fax: 030 / 643 88 219

# Kleiner Piecks – große Wirkung, altbekannt und doch so neu...

Nun ist er endlich da, der Impfstoff, der uns aus der Pandemie bringen soll. So schnell, dass man zumindest als medizinisch gebildeter Mensch nur staunen kann. Kann man denn so einem Impfstoff vertrauen? Nebenwirkungen, Stärke und Dauer der Immunität... das sind Fragen, die auch die Wissenschaft nicht komplett beantworten kann. Wir müssen geduldig sein und können am Ende nur die Praxis sprechen lassen.

Die Impfstoffe von Biontech und Moderna sind sogenannte RNA-Impfstoffe, hierbei werden Teile der Erbinformation des Virus in einer Fetthülle verpackt injiziert. Diese dringt in einige Körperzellen ein, welche dann den „Bauplan“ ausführen und einzelne Virusproteine herstellen. Diese Virusproteine (Antigene) aktivieren dann das Immunsystem und sollen so die schützende Immunantwort erzeugen.

An dieser Technologie wird seit Jahren in der Krebsforschung gearbeitet, so erklärt sich vermutlich der relativ schnelle Erfolg in der Umsetzung dieser neuartigen Technologie für die Impfstoffherstellung. Die Verwendung eines „Erbgutimpfstoffes“ ist aber nicht komplett neu, denn es gibt diese Art von Impfungen bereits in der Tiermedizin (Beispiel: Kaninchenseuche). Der Impfstoff von Astra-Zeneca ist ein sogenannter Vectorimpfstoff. Hierbei werden Eiweiße oder Erbmaterial des Erregers in für Menschen harmlose Viren gepackt. Verimpft dringen dann die Viren in die Zellen ein und setzen so diese Eiweiße frei, die als Antigene unser Immunsystem reagieren lassen.

Hierfür wird ein nicht mehr vermehrungsfähiges Virus von Schimpansen verwendet. Ein Vectorimpfstoff wird bereits bei Impfungen gegen das Ebo-

die Weltgesundheitsorganisation offiziell das Ende der Krankheit. Damit waren die Pocken durch das weltweite Impfprogramm ausgerottet - ein großer



lavirus eingesetzt. Insofern war auch hier die Technologie bereits erforscht und erprobt.

So kann die Menschheit auf eine längere Geschichte der Erfahrungen mit Impfstoffen und Impfungen zurückblicken. In Europa führte der britische Arzt Edward Jenner am 14.05.1796 die erste Impfung gegen Pocken mit dem Impfstoff Rinderpockenlymphe durch. Noch im 19. Jahrhundert waren die Pocken hier endemisch verbreitet. 1871-1873 wurden in Deutschland 175 000 Fälle mit über 100 000 Todesopfern gezählt. Daraufhin wurde im April 1874 die allgemeine Impfpflicht durch das Reichsimpfgesetz erlassen. Dieses Gesetz wurde erst gut 100 Jahre später in beiden deutschen Staaten wieder aufgehoben. Im Jahr 1979 verkündete

Erfolg der modernen Medizin.

Im 21. Jahrhundert sollte mittels moderner Technik und Logistik das Virus schneller unter Kontrolle gebracht werden. Zumindest in der Tiermedizin wurde das landesweit in den letzten Jahren schon bewiesen (Beispiele: Tollwut als Zoonose – seit 2008 ist Deutschland laut WHO tollwutfrei, Staupe und Parvovirose bei Hunden, Katzenschnupfen und Katzenscheuche bei Katzen).

Und trotzdem zeigt die Impfgeschichte, dass es weiterhin gilt Geduld zu haben, durchzuhalten und mitzumachen, damit die sogenannte Herdenimmunität schnell erreicht wird.

*Dr. Doreen Gürtler (Tierärztin)*

*(Quellennachweise sind über die Redaktion erhältlich)*

## REZEPTE EINFACH PER APP VORBESTELLEN!

### JETZT IN DEINER APOTHEKE

Mit der App „deine Apotheke“ kannst du Rezepte bereits von unterwegs aus in deiner Apotheke zum weißen Schwan vorbestellen.

- ✔ Keine unnötigen Laufwege
- ✔ Keine langen Wartezeiten
- ✔ Einfache Bedienbarkeit
- ✔ Sichere Datenübertragung



Apotheke zum weißen Schwan  
Sprüngeberger Weg 16  
12589 Berlin  
<http://www.apotheke-zum-weißen-schwan.de/>



### IMPRESSUM

Das *Rahnsdorfer Echo* erscheint jährlich sechsmal, alle zwei Monate, ab Februar des Jahres. Es wird unentgeltlich in Geschäften und Praxen der Ortsteile Rahnsdorf und Friedrichshagen ausgelegt. Die derzeitige Auflage beträgt 1.000 Exemplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

**Herausgeber:** Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershagener Weg 31, 12589 Berlin, Telefon: 030/64 84 99 20  
[www.buerger-fuer-rahnsdorf.de](http://www.buerger-fuer-rahnsdorf.de)

**Redaktion:** G. Voges (V.i.S.P.), W. Geßler, R. Grüneberger

**E-Mail:** [gionvoges@web.de](mailto:gionvoges@web.de)

**Druck:** FLYERALARM GmbH

**Beiträge:** Anregungen, Kritiken und andere Einsendungen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

**Hinweis der Redaktion:** Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redaktion wieder. Eine sinnwahrende redaktionelle Bearbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann keine Garantie übernommen werden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. März 2021.**

